

ragende Meisterwerke der Schwarz-Weiß-Fotografie, und kaum einer der berühmten Fotografen des 19. und 20. Jahrhunderts wurde ausgelassen. Selbst die spektakuläre Wiederentdeckung der ersten Außenaufnahme – eine sog. Heliografie – aus dem Jahre 1826 von Nièpce (der berühmten Blick aus dem Fenster von Le Gras) fand Eingang in die Gernsheim Sammlung.

Allen Liebhabern und Sammlern von analoger Fotografie und Photographica sei diese einzigartige Ausstellung ans Herz gelegt; denn in dieser dokumentarischen Fülle und künstlerischen Pracht

werden die Highlights der Gernsheim-Sammlung so schnell nicht wieder zu bewundern sein.

Im Kehrer Verlag ist 2012 zur Reiss Engelhorn Ausstellung in Mannheim ein aufwändiger Katalog erschienen mit dem Titel: „THE BIRTH OF PHOTOGRAPHY – Highlights of the Gernsheim Collection. Geburtsstunde der Fotografie – Meilensteine der Gernsheim Kollektion“. Mit diesem Bildband ist es dem Kehrer Verlag in hervorragender Weise gelungen, mit brillanten Bildern und kompetenten Begleittexten die Ausstellung zu dokumentieren. Der vorliegende prächt-

tige Bildband ist mit allem ausgestattet, was für Sammler von analoger Fotografie und Photographica von Interesse ist. So verfügt das Buch über ein ausführliches Glossar, und selbst auf eine sehr gelungene Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Fotografie kann der Leser zurückgreifen. Es liegt mithin ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk vor, das in keiner ernst zu nehmenden Sammlung von Literatur über Schwarz-Weiß Fotografie und Photographica fehlen sollte.

© Willi Wilhelm, Bornheim 2012.

Wer weiß was?

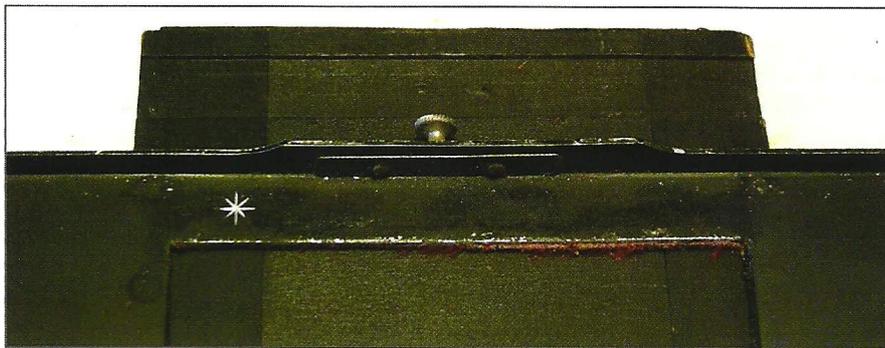
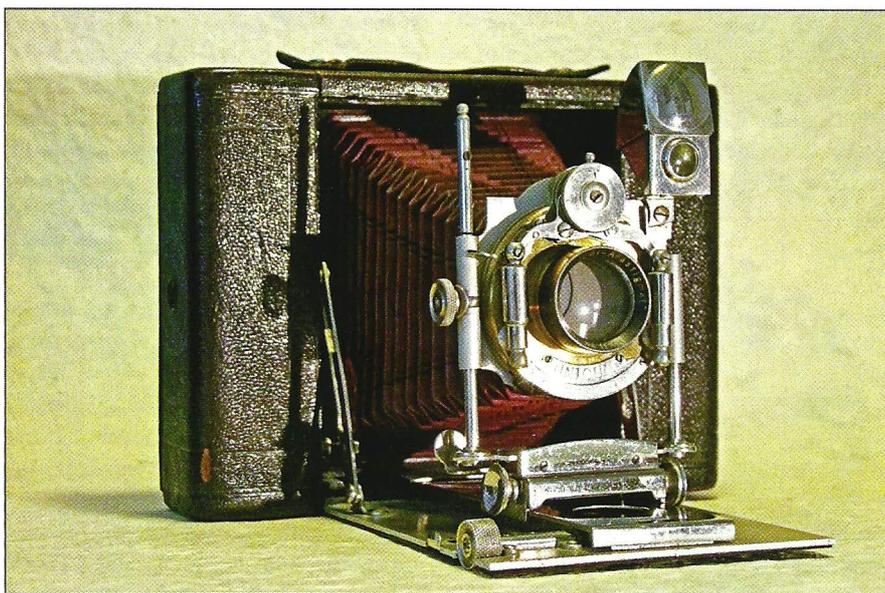
Leon Houdret schrieb an die Redaktion: Anbei sende ich Ihnen einige Angaben, sowie Bilder einer Kamera, die schon ewig in meiner Sammlung ist. Nun möchte ich endlich wissen, was ich da habe. Entweder können Sie meine Daten an einen anderen Sammler senden, der nach Ihrer Meinung beraten kann, oder Sie bringen den Text mit von Ihnen ausgewählten Bildern ins nächste Heft.

Die Redaktion konnte nicht individuell helfen, daher wird Herrn Houdrets Wunsch hier veröffentlicht.

„Eine unbekannte Größe?

Geschlossen bin ich 20 cm breit, 15 cm hoch und 4,8 cm tief. Als kombinierte Platten- Rollfilmkamera habe ich einen Unicum-Verschluss und ein Objektiv mit der Bezeichnung H. Roussel Bi-Anastigmat. Mein Gehäuse ist aus Metall, mit schwarzem Leder bezogen, die Filmebene und die Kassettenrückwand sind aus Holz. Der rote Lederbalgen deutet auf einen gewissen Luxus. Ich habe einen doppelten Auszug.

Eine Kamera mit diesem Breite-Höhe-Verhältnis habe ich in meinen Unterlagen nicht gefunden. Auch die kaum gerundeten Seiten sind eigenartig. Gibt der kleine Stern auf der oberen Leiste der Filmführung einen Hinweis? Dort, wie auf der Rückwand ist die Zahl 180607 eingepägt. Es handelt sich wohl um eine deutsche Kamera: eine Wünsche, ICA oder



Rietschel? Die Firma Girard aus Paris hat z.B. bei Wünsche-Kameras bezogen und diese mit einem Roussel-Objektiv bestückt. Wer weiß mehr?“

Hinweise erbittet Leon Houdret möglichst per E-Mail an houdret.lc@gmx.de

³ Der Bayerischen Rundfunk sendete einen Fernseh- (24.10.2012) und einen Hörfunkbeiträge (BR 2 am 22.11.2012). Den Hörfunkbeitrag kann man nachhören: <http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/notizbuch/landleben-vor-1914-100.html>